

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Ich singe meinen Gott zu ehren“¹

D-DS Mus ms 419/11

GWV 1171/11

RISM ID no. 450005750²

¹ Bei Graupner (Partitur), N.N. (Umschlag), *Noack*, S. 37, im *Katalog* sowie bei RISM lautet der Titel *Ich singe meinen Gott zu ehren*; in der C-Stimme sowie dem Originaltext von Lehms heißt es jedoch *Ich singe meinem Gott zu Ehren*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005750>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	Ich singe meinen Gott zu ehren ³
	Umschlag _{Graupner}	Ich singe meinen Gott zu ehren
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Ich singe meinen Gott zu ehren
<i>Noack</i> ⁴	Seite 37	Ich singe, meinen Gott zu ehren
<i>Katalog/RISM</i>		Cantata/Ich singe meinen Gott zu ehren/a/Voce Sola/ Violin. unis./e/Continuo./Festo Visitat. Mariae./1711

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –3 ^v
Umschlag _{Graupner}	fol. 4 ^r +15 ^{r+v}
Stimmen	fol. 5 ^r –9 ^v : VI, ..., Vln e
	fol. 10 ^{r+v} : Continuo ₁
	fol. 11 ^{r+v} : Continuo ₂ , Continuostimme in B–Dur ⁵
	fol. 12 ^r –14 ^r : C

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1711.
	Umschlag _{Graupner}	4 ^r	Festo Visitat: Maria. 1711
N. N.	Umschlag _{N.N.}	–	3 ^{tes} Jahrgang. } 1711. M: Juny }
<i>Noack</i>	Seite 37		VI 1711.
<i>Katalog</i>			Autograph Juni 1711

Anlass:

Fest der Heimsuchung Mariä 1711 (2. Juli 1711)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ⁶)
		3 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 7^r):

Kantate à	Stimme	fol.	Bemerkungen
Voce Sola	1 C	12 ^r	Die C–Stimme ist durchweg mit dem Bc unterlegt.
Violin: unif:	3 VI	5 ^r , 6 ^r , 7 ^r	
(Violoncello)	1 Vlc	8 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violono)	1 Vln e	9 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
e Continuo	1 Bc ₁	10 ^{r+v}	Bezeichnung auf der Bc ₁ –Stimme: Continuo
	1 Bc ₂	11 ^{r+v}	Bezeichnung auf der Bc ₂ –Stimme (in B–Dur): Continuo

³ Eintragung von fremder Hand (N. N.).

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

⁵ Zitiert nach dem *Katalog*.

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

Original:

Lehms 1711–1712, *Nachmittagsandachten*⁷, S. 54.

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen= | Opfer / | In einem ganzen |
Jahr=Gange | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die ge= |
wöhnlichen | Sonn= und Festags=Texte / | GOTT zu Eh= |
ren/und der Darmstät= | tischen Schloß=Capelle / zu |
seiner Früh= | und Mittags=Erbauung | angezündet |
Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl. Hessen= |
Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/ |
| Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff= |
Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz⁸; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*⁹.

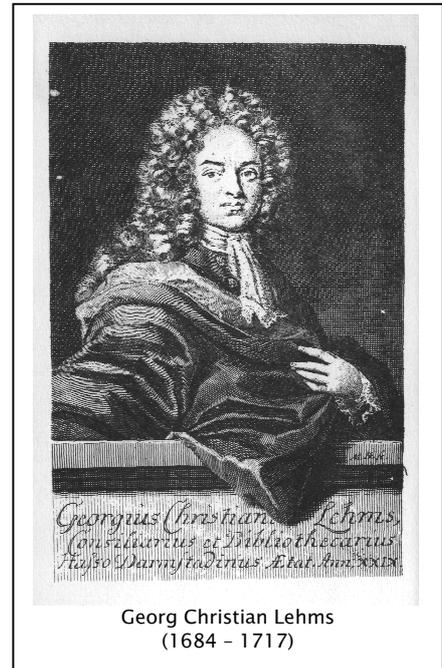
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712



Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)

Textquellen:

—

Lesungen zum Fest der Heimsuchung Mariä gemäß Perikopenordnung¹⁰

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 9–18:

- 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
- 13 Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.
- 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.
- 17 Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Fleißigt euch der Ehrbarkeit gegen jedermann.
- 18 Ist es möglich, soviel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frieden.

Evangelium: Lukasevangelium 1, 39–56:

- 39 Maria aber stand auf in den Tagen und ging auf das Gebirge eilends zu der Stadt Juda's
- 40 und kam in das Haus des Zacharias und grüßte Elisabeth.
- 41 Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des heiligen Geistes voll
- 42 und rief laut und sprach: Gebenedeit bist du unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes!
- 43 Und woher kommt mir das, dass die Mutter meines HERRN zu mir kommt?

⁷ Das Buch ist in zwei Teile gegliedert. Der 1. Teil enthält die Vormittags-Andachten (S. 1–54), der 2. Teil die Nachmittags-Andachten (*Nachmittags=Andachten*, S. 1–84 [neue Zählung]).

⁸ Liegnitz (polnisch Legnica) ist eine Stadt in der Woiwodschaft Niederschlesien in Westpolen.

⁹ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 63/4095

¹⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 44 Siehe, da ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte mit Freuden das Kind in meinem Leibe.
 45 Und o selig bist du, die du geglaubt hast! denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem HERRN.
 46 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den HERRN,
 47 und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;
 48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde;
 49 denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
 50 Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
 51 Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
 52 Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.
 53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
 54 Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel wieder auf,
 55 wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.
 56 Und Maria blieb bei ihr bei drei Monaten; darnach kehrte sie wiederum heim.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 3 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Ich singe, meinen Gott, ich singe, meinen Gott, ich singe, meinen Gott zu ehren, ...“
 nur „Ich singe, meinen Gott zu ehren, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **Œ Breittopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de
- Ferner wurde der Font **DS-Mte Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco – Fachverlag für Barockmusik**, der sich die praxisgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt. Kontakt:

Dr. med. Paul-Gerhard Valeske

Gottlob-Schüßel-Weg 1

87439 Kempten

Tel. +49 831-15202 (priv.), +49 831-201612 (Praxis)

Fax +49 831-201613

E-Mail: mail@concertinobarocco.de

Homepage: www.concertinobarocco.de

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 419/11	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria ¹¹ (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Ich singe meinen Gott zu ehren ¹² ein freudiges Magnificat. ☺	Jch singe meinen Gott zu ehren ein freudiges Magnificat. ☺	Ich singe meinem Gott zu Ehren ¹³ ein freudiges Magnificat. ☺
		Ich schwinge mich damit gen Himel Und laße dem das Welt Getümel der sich darein verliebet hat.	Jch schwinge mich damit gen Himel Und laße dem das Welt Getümel der sich darein verliebet hat.	Ich schwinge mich damit gen Himmel Und lasse dem das Weltgetümmel, der sich darein ¹⁴ verliebet hat.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^r	Recitativo secco ¹⁵ (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Erheb o Seele deinen Gott u. laß dich ihn zu Ehren mit himels Psalmen hören. Den dieses ist ein seeliges Magnificat das lauter Glücke bey sich hat: Er sieht dein Elend an u. hat oft große Treu an dir gethan ; — ¹⁷ hat dich gewaltiglich geschützt ¹⁸ , wen höll und todt auf dich geblitzet.	Erheb o Seele deinen Gott u. laß dich ihn zu Ehren mit himels Psalmen hören. Den dieses ist ein seeliges Magnificat das lauter Glücke bey sich hat: Er sieht dein Elend an u. hat oft große Treu an dir gethan ; — hat dich gewaltiglich geschützt, wen höll und todt auf dich geblitzet.	Erheb', o Seele, deinen Gott und lass dich, ihn zu ehren, mit Himmelspsalmen hören. Den dieses ist ein seliges Magnificat, das lauter Glücke ¹⁶ bei sich hat: Er sieht dein Elend an und hat oft große Treu' an dir getan, — hat dich gewaltiglich ¹⁹ geschützt, wen Höll' und Tod auf dich geblitzet ²⁰ .

¹¹ Die C-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

¹² C-Stimme sowie Originaltext von Lehms (s. Anhang): Ich singe meinem Gott zu Ehren.

¹³ Vgl. vorangehende Fußnote; vgl. auch Fußnote 1.

¹⁴ „darein“ (alt.): hier im Sinne von „in sie“; „der sich darein verliebet hat“: „der sich in sie [die Welt] verliebet hat“.

¹⁵ Die C-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

¹⁶ Glücke (alt.): Glück.

¹⁷ Die Zeile *Ja sein barmherzig seyn* (vgl. Originaltext im Anhang) wurde von Graupner versehentlich(?) nicht vertont.

¹⁸ Canto-Einzelstimme, T. 10, Schreibfehler: geschützt statt geschützt

¹⁹ gewaltiglich (dicht.): gewaltig.

²⁰ geblitzet (dicht.): geblitzt.

		Dazu reizt ihn allein dein feuriges Magnificat.	Dazu reizt ihn allein dein feuriges Magnificat.	Dazu reizt ihn allein dein feuriges Magnificat.
		Er stimmt in deine Seufzer ein u. hilft dir als seinen Diener auf wie Er vor langer zeit versprochen.	Er stimmt in deine Seufzer ein u. hilft dir als seinen Diener auf wie Er vor langer zeit versprochen.	Er stimmt in deine Seufzer ein und hilft ²¹ dir als seinen Diener auf wie Er vor langer Zeit versprochen.
		Er kehrt die Trauer Wochen, in lauter Himmels Zeit, u. speißt den geistlich ²² franken Geist mit seines Manna süßigkeit.	Er kehrt die Trauer Wochen, in lauter Himmels Zeit, u. speißt den geistlich kranken Geist mit seines Manna süßigkeit.	Er kehrt die Trauerwochen in lauter Himmelszeit und speist den geistlich kranken Geist mit seines Manna Süßigkeit.
		O wohl wem sein Magnificat diß heyl bey Gott verschaffet hat.	O wohl wem sein Magnificat diß heyl bey Gott verschaffet hat.	O, wohl! wem sein Magnificat dies Heil bei Gott verschaffet hat.
3	2 ^v	Aria ²³ (<i>Canto</i>) Ich troste dem Todte der Sünde der Hölle ^{24, 25} dieweil sich mein Magnificat nur Gott allein gewitmet hat. ☺	Aria (<i>Canto</i>) Ich trotze dem Todte der Sünde der Hölle dieweil sich mein Magnificat nur Gott allein gewitmet hat. ☺	Arie (<i>Canto</i>) Ich trotze dem Tode, der Sünde, der Hölle ²⁶ , dieweil sich mein Magnificat nur Gott allein gewidmet hat. ☺
		Ich spotte des Lucifers löwen Gebelle u. werde weiß ich schwach u. matt doch seines lobes ²⁷ niemahls ²⁸ satt ²⁹ .	Ich spotte des Lucifers löwen Gebelle u. werde weiß ich schwach u. matt doch seines lobes niemahls fatt.	Ich spotte des Lucifers Löwen-Gebelle und werde, wenn ich schwach und matt, doch seines Lobes ³⁰ niemals satt.
		DC:	DC:	da capo

²¹ hilft (alt.): hilft.

²² C-Stimme, T. 21, Schreibweise: geist^l statt geistlich; (...^l = Abbr. für ...lich [geist^l = geistlich]).

²³ Die C-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

²⁴ Graupner vertont: Ich troste dem Todte | Ich troste der Sünde | Ich troste der Hölle.

²⁵ Partitur (bzw. C-Stimme), T. 17–18, Textänderung: spotte der höllen (bzw. spotte der hollen) statt troste der Hölle.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁷ C-Stimme, T. 35 ff, Schreibfehler: lebens statt lobes.

²⁸ Originaltext (s. Anhang): niemahls seines lobes statt seines lobes niemahls.

²⁹ Partitur, T. 44–45, Schreibfehler: Textunterlegung von [lo=] bes niemahls satt fehlt.

³⁰ „seines Lobes“ (dicht.): „des Lob[es] Gottes“.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/12.06.2012
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

Anhang

Originaltext von Lehms

54 (o)

**Andacht am Feste der Heimsuchung
Mariä.**

Ich singe meinem Gott zu Ehren
Ein freudiges Magnificat.
Ich schwinge mich damit gen Himmel/
Und lasse dem das Welt-Betümmel/
Der sich darein verliebe: hat. D. C.

Erheb/ O Seele / deinen Gott/
Und laß dich ihm zu Ehren
Mit Himmels-Psalmen hören.
Denn dieses ist
Ein seeliges Magnificat/
Das lauter Glück bey sich hat.
Er sieht dein Elend an/
Und hat oft große Treu an dir gethan;
Ja sein barmherzig seyn
Hat dich gewaltiglich gelüthet/
Wenn Höl und Tod auff dich geblüet;
Dazu reißt ihn allein
Dein feurig Magnificat.
Er stimmt in deine Seuffter ein/
Und hilffet dir / als seinem Diener auff/
Wie er vor langer Zeit versprochen.
Er kehrt die Trauer-Weeken
In lauter Himmels Zeit/
Und speißt
Den geistlich kranken Geist
Mit seines Wonna Süßigkeit.
O wohl / wem sein Magnificat
Diß Heyl bey Gott verschaffet hat.

Ich troste dem Tode / der Sünde / der
Hölle/
Dieweil sich mein Magnificat
Nur Gott allein gewiedmet hat.
Ich spotte des Lucifers Löwen-Gebelle/
Und werde / wenn ich schwach und matt/
Doch niemahls seines Lobes satt. D. C.

Andacht

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ³¹
			Andacht am Feste der Heimsuchung Mariä.
1	Aria (C)		
	Ich singe meinen Gott zu ehren	↔	Ich singe meinem Gott zu Ehren
	ein freudiges Magnificat. ☹		Ein freudiges Magnificat.
	Ich schwinge mich damit gen Himmel		Ich schwinge mich damit gen Himmel/
	Und lasse dem das Welt Getümmel		Und lasse dem das Welt-Getümmel
	der sich darein verliebet hat.		Der sich darein verliebet hat. D.C.
	Da Capo		
2	Recitativo secco (C)		
	Erheb o Seele deinen Gott		Erheb/ O Seele/ deinen Gott/
	u. laß dich ihn zu Ehren	↔	Und laß dich ihm zu Ehren
	mit himels Psalmen hören.		Mit Himmels-Psalmen hören.
	Den dieses ist		Denn dieses ist
	ein seeliges Magnificat		ein seeliges Magnificat/
	das lauter Glücke bey sich hat:		Das lauter Glücke bey sich hat.
	Er sieht dein Elend an		Er sieht dein Elend an/
	u. hat oft große Treu an dir gethan ;		Und hat oft große Treu an dir gethan ;
	— ³²	↔	Ja sein barmherzig seyn
	hat dich gewaltiglich geschücket,		Hat dich gewaltiglich geschücket,
	wen höll und todt auf dich geblühet.		Wen Höll und Tod auff dich geblühet ;
	Dazu reißt ihn allein		Dazu reißt ihn allein
	dein feuriges Magnificat.		Dein feuriges Magnificat.
	Er stimmt in deine Seuffzer ein		Er stimmt in deine Seuffzer ein
	u. hilffet dir als feinen Diener auf	↔	Und hilffet dir/ als seinem Diener auff/
	wie Er vor langer zeit versprochen.		Wie er vor langer Zeit versprochen.
	Er kehrt die Trauer Wochen,		Er kehrt die Trauer-Wochen
	in lauter Himmels Zeit,		in lauter Himmels Zeit/
	u. speißt		Und speißt
	den geistlich kranken Geist		den geistlich kranken Geist
	mit seines Manna süßigkeit.		Mit seines Manna Süßigkeit.
	O wohl wem sein Magnificat		O wohl/ wem sein Magnificat
	diß heyl bey Gott verschaffet hat.		Diß Heyl bey Gott verschaffet hat.
3	Aria (C)		
	Ich troste dem Todte der Sünde der Hölle		Ich troste dem Tode/ der Sünde/ der Hölle/
	dieweil sich mein Magnificat		Dieweil sich mein Magnificat
	nur Gott allein gewitmet hat. ☹		Nur Gott allein gewiedmet hat.
	Ich spotte des Lucifers löwen Gebelle		Ich spotte des Lucifers Löwen-Gebelle/
	u. werde weiß ich schwach u. matt		Und werde/ wenn ich schwach und matt/
	doch feines lobes niemahls satt.	↔	Doch niemahls seines Lobes satt. D. C.
	DC:		

³¹ Lehms 1711–1712, *Nachmittagsandachten*, S. 54.

³² Die Zeile *Ja sein barmherzig seyn* wurde von Graupner versehentlich(?) nicht vertont.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Palmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³³
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Zerte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Drucks Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff- Buchdrucker. ³⁴ Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960

³³ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

³⁴ Datum der Widmung: 23./Novemb. 1711. (Seite 4 der Widmung an den Landgrafen Ernst Ludwig).

Die Chronogramme (von Lehms als Chronodisticho bezeichnet)

QVIsqVIs es, attentâ DIæ | Iftos aVre poesIs | eXCIPlas TeXtVs, sVaVe | sonansqVe MeLos

So Herz aLs Ohr WIRD | nVr gezogen VnD ergöht / | Wenn RVnst / Wenn An- | DaChts-Erleb Gott Was |
3V Ehren seht.

ergeben die Jahreszahl 1712. (Rückseite des Titelblattes sowie Hinweis auf der ERRATA-Seite nach S. 84 der Nachmittags-Andachten)